

Mein/Dein Sonntagserlebnis: Uwe Schulz stellt sein jüngstes Buch „Versöhnung“ vor

In der Reihe „Mein/Dein Sonntagserlebnis“ wird am kommenden Sonntag, 13. November, ab 11 Uhr im Skippertreff in der Marina Rünthe der WDR-Moderator Uwe Schulz sein jüngstes Buch „Versöhnung“ vorstellen.

SONNTAG, 13. NOVEMBER

11.00 – 14.00 Uhr

UWE SCHULZ:

(Dipl.-Journalist und WDR-Moderator)

„Versöhnung“

Geschichten aus dem ganzen Leben (L e s u n g)

EINTRITT: € 8,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)



Dass der WDR Kamen als Geburtsort angibt, führt zu einer kleinen lokalen Unschärfe: Aufgewachsen ist Uwe Schulz, Jahrgang 1966, in Bergkamen. Am Bergkamener Gymnasium hat er auch mit Bravour sein Abitur gebaut. Nach dem Journalistik-Studium arbeitete er für verschiedene Zeitungs-, Radio- und Fernsehredaktionen in NRW. Seit 1993 ist Uwe Schulz für den WDR tätig, unter anderem als stellvertretender Leiter des Studios in Bielefeld. Heute lebt er im

Bergischen Land und moderiert bei WDR 2 im Tagesprogramm und am Samstagvormittag.

„Nebenher“ schreibt er seit 25 Jahren Bücher. Bemerkenswert ist sicherlich „Nur noch eine Tür“. Hier setzt er sich mit den Themen Sterben und Tod auseinander. Über seine jüngste Veröffentlichung „Versöhnung“ schreibt sein Verlag:

Eine grandiose Sammlung von Kurzgeschichten: «Versöhnung» spürt den entscheidenden Momenten des Lebens nach. Den Momenten, in denen Menschen nicht mehr weiterwissen. In denen die Wirklichkeit sie vor radikale Entscheidungen stellt. Und in denen sie zu neuem Handeln herausgefordert sind: Der Soldat, der an der eigenen Schuld zu zerbrechen droht. Die erfolgreiche Frau, die nach drei Jahrzehnten Ehe beweisen muss, was ihr Mann ihr wirklich bedeutet. Der ängstliche Journalist, dem erst eine Herde Elefanten vors Auto und dann viele Fragen in den Kopf stürmen ...

Wie schon in seinen vielbeachteten «Letzten Gesprächen an der Schwelle des Todes» gelingt es dem Autor, prägnant und scharfäugig seelische und geistliche Abgründe seiner Protagonisten auszuleuchten. Er folgt ihnen hautnah, macht ihre Gefühle und Glaubensvorstellungen erfahrbar. Aus verschiedenen Zeiten und Räumen, vom Rand der Verzweiflung bis ins Zentrum lebendiger Hoffnung – zwölf intensive Geschichten, sprachlich präzise und aufs Wesentliche reduziert, öffnen den Blick für die Grenzbereiche zwischen Schwarz und Weiß, Feindschaft und Versöhnung. Und zeigen, dass das Leben zwischen Himmel und Erde mehr Farbschattierungen bereithält, als viele denken und glauben.

Ein Aufschlussreiches Interview mit Uwe Schulz findet sich hier:

https://www.facebook.com/permalink.php?story_fbid=1784972291729689&id=1754283631465222